

## Peter Biermann wurde Weltmeister

Berlin (tab). Bei den Shukokai-Weltmeisterschaften in Berlin haben gleich mehrere Kämpfer vom Kimura Karate Verein Eberswalde für Deutschland Medaillen geholt. Das deutsche Team startete mit 61 Teilnehmern. Aus Eberswalde dabei waren Noah Gavgaev, Tobias Thürling, Jeremy Rößler, Guillermo Garcia, David Frankowski und Peter Biermann. Die Wettbewerbe begannen gleich mit den Kata-Wettkämpfen. Hier hatte sich das Trio Noah Gavgaev, Tobias Thürling, Jeremy Rößler intensiv und langfristig unter der Leitung von Peter Biermann vorbereitet. Leider verloren sie mit 1:2 Fahnen gleich gegen den späteren Zweiten. Im Kampf um Platz drei setzten sie sich jedoch souverän in den weiteren Runden durch und standen am Tag der Siegerehrung mit auf dem Podest, um sich die Bronze-Medaille abzuholen. Danach folgten die Einzelkategorien in Kata. In der Kategorie + 40 Jahre gab es über 50 Starter. Peter Biermann startete erfolgreich in die Vorrunden, musste sich aber im Halbfinale dem späteren Weltmeister Carlos Diaz aus Mozambik geschlagen geben. Am Ende wurde er Vierter. Jeremy Rößler kämpfte sich ebenfalls bis in Halbfinale, verlor dieses jedoch und wurde am Ende ebenfalls Vierter. In der Kategorie Kumite (Kampf) konnte sich ein Eberswalder ganz nach oben kämpfen: Peter Biermann. Er trat in der Kategorie 50+ über 90 Kilogramm an. 17 weitere Starter aus 16 Nationen wollten ebenfalls den Titel. In allen Vorrunden konnte Biermann die Kämpfe konditionell und taktisch sehr gut kontrollieren und dann für sich entscheiden. Als Belohnung gab es den Finaleinzug. Hier musste Biermann gegen den Kandidat David Bentley ran. Und Biermann zeigte seine ganze Klasse, provozierte Fehler seines Gegners. Nach 1 Minute und 23 Sekunden stand es 6:0 für Biermann. Er sagte nach dem Gewinn des WM-Titels: „Schon vor dem Turnier wusste ich, dass dies unabhängig vom Ausgang mein letztes Turnier als Starter sein wird. Nach 24 Jahren Wettkampf-Karate und im Alter von 50 Jahren darf man auch seine Turnier-Karriere beenden.“ Jetzt will er sein Wissen und seine Erfahrung an den Nachwuchs vom Kimura Karate Verein weitergeben.

### EINE ADRESSE FÜR ALLES

Märkischer Markt  
Märkischer Sonntag

redebw@mmh-service.de

## SPORT HÖHEPUNKT VOM WOCHENENDE



Mehr Sport in der MOZ  
und auf [www.moz.de](http://www.moz.de)

### Sommerfest mit Fußballpromis und Benefizturnier

Oderberg. Im Rahmen des Sommerfestes des Vereins „Kolibri - Hilfe für krebserkrankte Kinder“ war in Oderberg auch ein Fußballturnier anberaumt. Promi-Besuch meldete sich im Vorfeld an. Einzig BVB-Star Jörg Heinrich (46) oder Frank Mill (58) sind am Sonntag den meisten am Rande des Feldes noch bekannt. Kicken können die Herren in Schwarz und Gelb. Scheinbar mühelos siegen die Ex-Profis gegen FSV Kickers Oderberg, Füchse Berlin und Arminia Bielefeld. Nur Sparta Lichtenberg kann am Ende des Benefiz-Fußball-Turniers noch mehr Punkte einfahren und schlägt nach der Mittagspause sogar die Borussen, beschallt von Schlagern und Ballermann-Klängen. Die Eintrittsgelder des Turniers werden gespendet.



Die Oderberger im Spiel gegen Sparta Lichtenberg

Foto: Thomas Burckhardt

Mehr Fußball aus der Region? [www.fupa.net/brandenburg](http://www.fupa.net/brandenburg)

## 11. Oderschwimmen

23 Einheimische und Gäste der Stadt nahmen am Traditions- und Spaßwettkampf teil



Kühner Sprung in die Fluten zum 11. Oderschwimmen

Foto: Thomas Burckhardt

Oderberg (saschu). Das Oderschwimmen ist kein gewöhnlicher Wettkampf. Dabei geht es weniger um Bestzeiten, als um Spaß, so Bollwerk-Bistrochefin Simone Zeese-Fischer. Der 11. Wettstreit in den Fluten der Flusses startete am Sonntag ebenda. Dieses Mal beteiligten sich 23 „Wasserratten“. Der älteste Teilnehmer zählte 72 Jahre, die jüngste, Hanka aus Oderberg, startete gemeinsam mit ihrem Papa, der sie im Wesentlichen auf der ca. 700 Meter langen Strecke Huckepack nahm, so Simone Zeese-Fischer. Jeder erhielt eine Ehrung. Pokale gab es u.a. für die schönste Kostümierung. Das Sommerfest des Vereins „Kolibri - Hilfe für krebserkrankte Kinder“, das zeitgleich in Oderberg stattfand, hat uns natürlich Zuschauer gekostet, so Zeese-Fischer.

## Reinigungsarbeiten und statt Badespaß im baff

Bis 21. August ist die Halle geschlossen



Handwerker am Whirlpool

Foto: TB

Eberswalde (MM/skla). Im Sport- und Freizeitbad baff gehen noch bis zum 21. August statt der Wasserratten die Handwerker ein und aus. Die von den stadt-eigenen Technischen Werken betriebene Stätte wird wie in jedem Sommer gewartet, repariert und einer Grundreinigung unterzogen. Regelmäßig kommen mehr als 160 000 Besucher pro Jahr ins baff. „Unsere Gäste erwarten mit Recht von uns, dass die Anlagen technisch einwandfrei funktionieren und alles sauber aussieht“,

sagt Hans-Jörg Schröter, der das Sportzentrum Westend leitet. Dafür sei die turnusmäßige Schließzeit unverzichtbar, die vor allem deshalb in die Sommerferien gelegt wurde, weil die Schulen keinen Bedarf an Schwimmunterricht haben. Die Technischen Werke lassen sich die Frischzellenkur fürs baff laut Hans-Jörg Schröter einen „höheren fünfstelligen Betrag“ kosten. Alles, was geht, wird von den 16 Beschäftigten des Sportzentrums in Eigenarbeit erledigt.

## Neue Trikots für Fußballerinnen



Finowfurt. Fleiß soll sich auszahlen und so spendiert Geschäftsmann René Hoffmann von Hoffmann&Brillen ausgesuchten Mannschaften neue Trikotsätze für ehrenamtliches Engagement. Nach dem Motto „Gemeinsam Sportlich-Erfolgreich“ übergaben Kristin Platzk und René Hoffmann neue Trikots an die erste Frauen-Fußball-Mannschaft in Finowfurt. Diese Unterstützung soll den Beginn einer neuen Fußballabteilung in Finowfurt fördern. „Wir wünschen den Frauen viel Erfolg und viel Spaß für die anstehenden Spiele“, sagte der Sponsor.

Foto: privat

## Radrennen in der Uckermark

Offene Meisterschaften am 14. August

Schönow. Am Sonntag, dem 14. August starten die 15. Offenen Uckermärkischen Meisterschaften im Radrennen über 70 Kilometer in

Schönow. Für das Rennen werden bis zu 200 Sportler erwartet. Anmeldungen: [www.schoenower-sv.de](http://www.schoenower-sv.de) oder [www.molcup.de](http://www.molcup.de) MM/cv

## IN STILLER TRAUER



Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Hannelore Carow**

\* 20. 11. 1937 † 20. 07. 2016

Im Namen aller Angehörigen  
**Sabine Stecker**

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Sonnabend, dem 6. August 2016, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Neurüdnitz statt.

„FRIEDENSRUH“  
Bestattungshaus  
**Heise** GmbH  
Heegermühler Str. 26, Eberswalde  
Tag & Nacht  
**03334/2 93 50**  
Preisgarantie  
der Bestatterleistung  
Partner der  
FRIEDEN  
Bestattungsvorsorge

TRAUERPORTAL  
[www.moz.de/trauer](http://www.moz.de/trauer)  
Märkische Oderzeitung  
Märkischer Markt  
Märkischer Sonntag